

	<p>Objekt: Werden: Ferdinand von Erwitte</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18284576</p>
--	--

Beschreibung

Das Münzmeisterzeichen zwei gekreuzte Zainhaken auf der Rückseite lässt sich bisher nicht zweifelsfrei deuten, ist aber nach Ilisch mit hoher Wahrscheinlichkeit dem in Dortmund und Mühlheim am Rhein tätigen Münzmeister Johann Longerich zuzuordnen (Vgl. P. Ilisch, Die Werdener Münzprägung zwischen Westfalen und dem Rheinland, Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 95, 1980, 64-75. 73 Anm. 62).

Vorderseite: Unter einer Mitra ein mit zwei Krummstäben und einem Schwert bestecktes, bekröntes, geviertes und mit Herzschild belegtes Wappen.

Rückseite: Aufschrift in vier Zeilen. Am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen zwei gekreuzte Zainhaken (Johann Longerich?).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.52 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1670
	wer	
	wo	Nordrhein-Westfalen
Beauftragt	wann	
	wer	Ferdinand von Erwitte (1670-1705), Abt von Werden und Helmstedt
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	A. Riechmann & Co.

wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- 1/16 Taler (Düttchen)
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber

Literatur

- A. Hess Nachfolger, Auktion vom 15. Jan. 1917 (Sammlung M. Weygand) Nr. 2075..
- H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 50.